

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Gerhard Schick, Lisa Paus,  
Dr. Thomas Gambke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 18/7271 –**

### **Nebeneinkünfte in der Finanzverwaltung in den Jahren 2005-2010**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Ständige Aufgabe der Angehörigen des öffentlichen Dienstes ist die Ausübung hoheitlicher Aufgaben. Um die Wahrnehmung dieser Aufgaben zu gewährleisten, sind auch den Nebentätigkeiten von Beamten enge Grenzen gesetzt. Nebentätigkeiten sind nach dem Bundesbeamtengesetz zu untersagen, wenn diese z. B. „die Beamtin oder den Beamten in einen Widerstreit mit den dienstlichen Pflichten bringen“ oder „die Unparteilichkeit oder Unbefangenheit der Beamtin oder des Beamten beeinflussen.“

Zu dieser Thematik hat die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Jahr 2011 bereits eine Kleine Anfrage bzgl. Nebentätigkeiten von Beschäftigten im Geschäftsbereich an das Bundesministerium der Finanzen (Bundestagsdrucksache 17/7298) gestellt. Daran anknüpfend werden weiterführende Fragen zu den Jahren 2005 bis 2010 gestellt.

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Jahre 2005 bis 2010 und betreffen ausschließlich den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen (BMF), also die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht), das Bundeszentralamt für Steuern, den Zoll sowie das Bundesministerium und dessen Abteilungen selbst.

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Vorbemerkung der Fragesteller folgend beziehen sich die Fragen auf die Jahre 2005 bis 2010 und betreffen ausschließlich den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen (BMF), also die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht), das Bundeszentralamt für Steuern, den Zoll sowie das Bundesministerium und dessen Abteilungen selbst.

Die Fragesteller beziehen sich auf einzelne Versagungsgründe für sog. genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten nach § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 und 4 des Bundesbeamtengesetzes (BBG). Für die sog. nicht genehmigungspflichtigen Ne-

benützigkeiten nach § 100 BBG hat der Gesetzgeber nur eine Anzeigepflicht vorgesehen, mit einer begrenzten Möglichkeit der Untersagung. Im Übrigen gilt das Nebentätigkeitsrecht für Beamtinnen und Beamte in der aktuellen Fassung erst seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung und Modernisierung des Bundesdienstrechts (Dienstrechtsneuordnungsgesetz – DNeuG) im Jahr 2009, also zum Ende des abgefragten Zeitraums.

Die Bundesregierung hat bereits in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7298) in ihrer Vorbemerkung darauf hingewiesen, dass trotz aller Bemühungen eine umfassende Beantwortung der Detailangaben nicht in allen Fällen möglich ist, weil die umfangreich erbetenen Daten nicht zur Verfügung stehen. Dies betraf und betrifft insbesondere auch die Daten der Zollverwaltung.

Daher können die Fragen der vorliegenden Kleinen Anfrage vom 13. Januar 2016, die sich nach über vier Jahren nun wieder auf die damalige Kleine Anfrage aus dem Jahr 2011 (Zeitraum 2005 bis 2010) beziehen, nur eingeschränkt beantwortet werden. Hintergrund hierfür ist, dass in der Zollverwaltung keine elektronische Erfassung der Anträge, schriftlichen Anzeigen, Genehmigungs-/Versagungsbescheide und Widerrufe zu Nebentätigkeiten erfolgt. Von einer Durchsicht von rund 40 000 Personalakten – auch von mittlerweile pensionierten Beamtinnen und Beamten – wurde aufgrund des nicht zu vertretenden Arbeitsaufwandes Abstand genommen.

Allgemein wird auf den langen Zeitablauf sowohl in Bezug auf die Sachverhalte, auf die sich die nachfolgenden Fragen und Antworten beziehen, als auch in Bezug auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7298) durch die Bundesregierung hingewiesen. Dies hat zur Folge, dass sich im Hinblick auf die Antworten der Bundesregierung Divergenzen ergeben können, die zum Beispiel aus Änderungen in der Organisation der Behörde, oder Nachmeldungen und Berichtigungen der Beschäftigten resultieren können. Die Beantwortung im Jahr 2011 fußte zum Teil auf Schätzungen der Beschäftigten resultieren können. Die Beantwortung im Jahre 2011 fußt zum Teil auf Schätzung der Beschäftigten im Zeitpunkt der Antragsstellung bzw. der Anzeige ihrer Nebentätigkeit und deren Hochrechnung durch das jeweilige Personalreferat.

Insofern ist auch zu beachten, dass die genannten Unterabteilungen/Abteilungen im Zuschnitt und der Aufgabenzuständigkeit gegebenenfalls nicht mehr dem jeweils geltenden Organisationsplan entsprechen.

Bei der Beantwortung waren ferner datenschutzrechtliche Erwägungen und der Schutz der Identität der Beschäftigten zu beachten.

1. Welche Verbände und Unternehmen haben die höchsten Vergütungen pro Vortrag gezahlt, und wie hoch waren diese (bitte die Auftraggeber, die Auftragnehmer [differenziert nach Behörde, Unterabteilungen bzw. Abteilung und Besoldungs- und Entgeltgruppe], den Inhalt des Vortrages und die jeweilige Vergütung der 30 am höchsten vergüteten Vorträge pro Jahr angeben)?

Für die Zollverwaltung:

Können aufgrund fehlender Unterlagen keine spezifischen Angaben gemacht werden.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 9 und 10 („Für die Zollverwaltung“) der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/1798) verwiesen.

Für das BMF, die BaFin und das Bundeszentralamt für Steuern (nachfolgend: BZSt):

Es werden für jede Behörde die erbetenen Informationen in getrennten Übersichten und bezogen auf die Daten für die „Auftraggeber“ und den Inhalt der Vorträge jeweils für den Zeitraum 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2010 zusammengefasst dargestellt. Dabei wurden grundsätzlich die vorhandenen jeweiligen Bezeichnungen übernommen. Besoldungs- und Entgeltgruppen der „Auftragnehmer“ sind in Laufbahngruppen zusammengefasst.

Bei den angegebenen Vergütungen handelt es sich grundsätzlich um Bruttobeträge, die der individuellen Besteuerung unterliegen.

Im Übrigen wird auch auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7298) zu den Fragen 9 und 10 verwiesen.

#### Auftraggeber

Es wird auf die Anlage 1 zur Frage 1 verwiesen.

Anknüpfend an die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7298) zu Frage 9 werden in der Anlage neben den Verbänden und Unternehmen auch die sonstigen „Auftraggeber“ in alphabetischer Reihenfolge benannt, die bezogen auf die Jahre 2005 bis 2010 die jeweils 30 höchsten Vergütungen pro Vortrag gezahlt haben. Auf Mehrfachnennungen wurde verzichtet.

#### Inhalt der Vorträge

Es wird auf die Anlage 2 zur Frage 1 verwiesen.

Anknüpfend an die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7298) zu Frage 10 werden in der Anlage die Vorträge in alphabetischer Reihenfolge benannt, für die bezogen auf die Jahre 2005 bis 2010 die 30 jeweils höchsten Vergütungen gezahlt wurden. Auf Mehrfachnennungen wurde verzichtet.

#### Auftragnehmer

Die Vorträge verteilen sich auf die „Auftragnehmer“, sortiert nach Unterabteilungen/Abteilungen und betroffenen Laufbahngruppen gehobener Dienst (gD) und höherer Dienst (hD) wie folgt.

Anmerkung: Die Anzahl von 30 wird in einzelnen Jahren nicht erreicht. Werden mehr als 30 „Auftragnehmer“ genannt, ist ein eindeutiges Ranking aufgrund von Betragsgleichheit nicht möglich.

Behörde	2005		2006		2007		2008		2009		2010	
	gD	hD	gD	hD	gD	hD	gD	hD	gD	hD	gD	hD
<b>BMF</b>												
BFA		4				1		5		2		3
Z C						5		2				
I A												1
I B												1
III A				1				1				
III B										1		
IV A		5		4		1						
IV B		13		12	1	17		11		3		5
IV C		5		13		9	2	12		27		11
IV D												7
VII B	3					1		1		1		6
	<b>2005</b>		<b>2006</b>		<b>2007</b>		<b>2008</b>		<b>2009</b>		<b>2010</b>	
	gD	hD	gD	hD	gD	hD	gD	hD	gD	hD	gD	hD
<b>BaFin</b>												
BA 1								1		1		1
BA 2							1	1				2
BA 3		1				2		2		2		
BA 4				1								
BA 5										4		5
GW		1		1		3		7		4		5
INT				4		1		1		2		2
PRO		1		2		7		1				1
Q 3		1								1		
VA 1		16		6		4						
VA 2						6	2	5				
VA 3										1		
VA 4		1				1				1		
VA 5												4
WA 1		6		7		1				1		
WA 2												1
WA 3		3		5		7		6		4		3
WA 4								3		6		2
entsandt												1

	2005		2006		2007		2008		2009		2010	
	gD	hD	gD	hD	gD	hD	gD	hD	gD	hD	gD	hD
<b>BZSt</b>												
Bp I				1		1		13		1		1
Bp II		1			2		1		4		7	
St I					11		4		10		16	1
St II					3		11		5		5	

#### Vergütungen

Die Vergütungen werden aus Vereinfachungsgründen in Stufen (in Eurobeträgen) und mit dem jeweiligen Maximalbetrag aufgeführt.

Anmerkung: Die Anzahl von 30 wird in einzelnen Jahren nicht erreicht. Werden mehr als 30 Vergütungen genannt, ist ein eindeutiges Ranking aufgrund von Betragsgleichheit nicht möglich.

Behörde	bis 1.000	bis 2.500	bis 5.000	bis 10.000	ab 10.001	Maximal
<b>BMF</b>						
2005	5	25				2.500
2006		29	1			2.700
2007		34	1			3.000
2008		32	2			3.400
2009		32	2			5.000
2010	10	23	1			3.750
<b>BaFin</b>						
2005	16	14				2.000
2006	9	17				2.000
2007	25	7				1.500
2008	19	10	1			3.000
2009	16	10		1		5.025
2010	22	4	1			4.500
<b>BZSt</b>						
2005						(keine Angabe)
2006	1					(keine Angabe)
2007	5	12				1.500
2008	12	16	1			3.000
2009	16	4				1.500
2010	28	2				1.500

2. Welches sind die zehn Referate, deren Mitarbeiter durchschnittlich pro Mitarbeiter pro Jahr am meisten Nebeneinkünfte erzielt haben (bitte die Referate, die durchschnittlichen und die maximalen Vergütungen durch Nebentätigkeit pro Mitarbeiter angeben; in dieser Frage bezieht sich das Wort „Mitarbeiter“ auf Referenten und Referatsleiter)?

Für die Zollverwaltung:

Hierzu können aufgrund fehlender Unterlagen keine spezifischen Angaben mehr gemacht werden.

Für das BMF, die BaFin und das BZSt:

Gemäß der Fragestellung wurden die zehn Referate bezogen auf das BMF, die BaFin und das BZSt insgesamt ermittelt und die gerundeten Vergütungen für Nebentätigkeiten im Sinne der §§ 99, 100 BBG der Höhe nach in absteigender Reihenfolge aufgeführt. Die Anzahl der Referenten/Referentinnen zuzüglich Referatsleiter/Referatsleiterin pro Referat lagen insbesondere für die BaFin in den abgefragten Zeiträumen nicht vor und konnten deshalb für die Berechnung der Durchschnittswerte nur geschätzt werden. Im Regelfall sind die Vergütungen einzelner Personen für den Eingang eines Referates in die Liste verantwortlich. Im Einzelfall setzen sich die Spitzenwerte aus mehreren Einzelbeträgen insbesondere für schriftstellerische Tätigkeiten zusammen. Im Übrigen wird auch auf die Vorbemerkung verwiesen.

Zum Schutz der Identität einzelner Beamter/Beamtinnen werden jedoch in der Antwort nicht die konkreten Referate, sondern diese nur mit ihrer Zugehörigkeit zur nächst höheren Hierarchieebene benannt.

Jahr	Lfd. Nr.	Behörde, jeweils bezogen auf ein Referat der genannten Unterabtei- lung/Abteilung	Durchschnittliche Vergütungen	Maximale Vergütungen
2005	1	BMF, IV A	17.670 €	53.009 €
	2	BMF, IV C	4.950 €	19.800 €
	3	BMF, IV B	4.938 €	12.250 €
	4	BMF, BFA	3.332 €	17.900 €
	5	BaFin, WA 4	2.700 €	18.900 €
	6	BaFin, VA 1	2.358 €	11.500 €
	7	BMF, IV C	2.301 €	6.904 €
	8	BMF, III B	2.133 €	6.733 €
	9	BMF, IV C	1.683 €	6.733 €
	10	BaFin, WA 1	1.650 €	4.000 €
2006	1	BMF, IV A	16.306 €	48.918 €
	2	BMF, IV C	11.244 €	42.775 €
	3	BMF, IV B	6.200 €	24.800 €
	4	BMF, VII B	3.863 €	19.525 €
	5	BMF, BFA	3.087 €	10.025 €

Jahr	Lfd. Nr.	Behörde, jeweils bezogen auf ein Referat der genannten Unterabtei- lung/Abteilung	Durchschnittliche Vergütungen	Maximale Vergütungen
	6	BMF, IV C	2.717 €	8.150 €
	7	BMF, IV C	1.847 €	7.132 €
	8	BMF, IV A	1.589 €	6.304 €
	9	BaFin, VA 1	1.536 €	9.100 €
	10	BMF, VIII A	1.520 €	3.040 €
<b>2007</b>	1	BMF, IV C	21.900 €	48.700 €
	2	BMF, IV A	21.578 €	63.935 €
	3	BMF, IV B	11.175 €	38.500 €
	4	BMF, VII B	4.505 €	17.375 €
	5	BMF, BFA	3.324 €	13.600 €
	6	BMF, IV B	2.588 €	8.950 €
	7	BMF, VII B	1.900 €	6.450 €
	8	BMF, IV C	1.833 €	5.500 €
	9	BaFin, PRO	1.479 €	5.064 €
	10	BZSt, Bp I	1.381 €	1.491 €
<b>2008</b>	1	BMF, IV A	17.734 €	35.469 €
	2	BMF, IV C	10.026 €	17.000 €
	3	BMF, IV C	9.707 €	24.700 €
	4	BMF, IV B	8.000 €	20.000 €
	5	BMF, IV B	5.433 €	12.900 €
	6	BMF, BFA	4.444 €	20.000 €
	7	BZSt Bp I	4.125 €	16.500 €
	8	BMF, Z A	3.700 €	12.000 €
	9	BMF, IV C	3.250 €	3.600 €
	10	BaFin, GW	2.333 €	12.800 €
<b>2009</b>	1	BMF, IV B	28.758 €	84.724 €
	2	BMF, IV C	15.717 €	25.500 €
	3	BMF, Z B	7.440 €	14.280 €
	4	BMF, IV B	4.350 €	8.700 €
	5	BMF, IV C	4.184 €	14.500 €
	6	BMF, BFA	3.357 €	15.170 €
	7	BMF, IV C	3.000 €	10.000 €
	8	BMF, Z C	2.400 €	4.800 €
	9	BMF, IV B	2.133 €	5.800 €
	10	BMF, IV C	2.075 €	4.800 €

Jahr	Lfd. Nr.	Behörde, jeweils bezogen auf ein Referat der genannten Unterabteilung/Abteilung	Durchschnittliche Vergütungen	Maximale Vergütungen
2010	1	BMF, IV D	16.766 €	67.065 €
	2	BMF, IV C	7.426 €	9.500 €
	3	BMF, IV C	4.888 €	7.250 €
	4	BMF, IV B	4.000 €	8.000 €
	5	BMF, IV C	3.200 €	8.500 €
	6	BMF, VII B	2.790 €	4.500 €
	7	BMF, IV C	2.667 €	3.500 €
	8	BMF, BFA	1.855 €	4.975 €
	9	BaFin, VA 2	1.854 €	6.136 €
	10	BMF, Z C 3	1.707 €	6.827 €

3. Welches sind die drei Unterabteilungen bzw. Abteilungen, deren Mitarbeiter durchschnittlich pro Mitarbeiter pro Jahr am meisten Nebeneinkünfte erzielt haben (bitte die Unterabteilungen bzw. Abteilung, die durchschnittlichen und die maximalen Vergütungen durch Nebentätigkeit pro Mitarbeiter angeben – beim Maximum bitte nach Besoldungs- und Entgeltgruppen aufschlüsseln; in dieser Frage bezieht sich das Wort „Mitarbeiter“ auf Referenten und Referatsleiter)?

Für die Zollverwaltung:

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

Für das BMF, die BaFin und das BZSt:

Gemäß der Fragestellung wurden die drei Unterabteilungen bzw. Abteilungen bezogen auf das BMF, die BaFin und das BZSt insgesamt ermittelt und die gerundeten Vergütungen für Nebentätigkeiten im Sinne der §§ 99, 100 BBG der Höhe nach in absteigender Reihenfolge aufgeführt.

Im Einzelfall setzen sich die Spitzenwerte aus mehreren Einzelbeträgen insbesondere für schriftstellerische Tätigkeiten zusammen. Im Übrigen wird auch auf die Vorbemerkung verwiesen.

Jahr	Lfd. Nr.	Behörde Unterabteilung/Abteilung	Durchschnittliche Vergütungen	Maximale Vergütungen
2005	1	BMF, BFA	3.332 €	17.900 €
	2	BMF, IV A	2.676 €	53.009 €
	3	BMF, IV C	1.483 €	19.800 €
2006	1	BMF, BFA	3.087 €	10.025 €
	2	BMF, IV A	2.661 €	48.918 €
	3	BMF, IV C	2.648 €	42.775 €



Jahr	Lfd. Nr.	Behörde Unterabteilung/Abteilung	Durchschnittliche Vergütungen	Maximale Vergütungen
2007	1	BMF, BFA	3.324 €	13.600 €
	2	BMF, IV C	3.296 €	48.700 €
	3	BMF, IV A	2.991 €	63.935 €
2008	1	BMF, BFA	4.444 €	20.000 €
	2	BZSt, Bp I	4.125 €	16.500 €
	3	BMF, IV C	2.688 €	24.700 €
2009	1	BMF, IV B	4.086 €	84.274 €
	2	BMF, IV C	3.650 €	25.500 €
	3	BMF, BFA	3.250 €	15.170 €
2010	1	BMF, IV D	4.475 €	67.065 €
	2	BMF, IV C	2.462 €	9.500 €
	3	BMF, BFA	1.855 €	4.975 €

4. In welchen Unterabteilungen bzw. Abteilungen arbeiteten jene 15 Personen, die pro Jahr die höchsten Vergütungen für Nebeneinkünfte verdienen (bitte die Unterabteilungen bzw. die Abteilung, die Art der Nebentätigkeit, die Besoldungs- und Entgeltgruppen sowie die Höhe der jährlichen Nebeneinkünfte der Personen angeben)?

Für die Zollverwaltung:

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 22 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7298) verwiesen. Der Großteil der Vergütungen für Nebentätigkeiten bewegt sich in der Zollverwaltung in einem eher niedrigen finanziellen Rahmen.

Mangels detaillierter Unterlagen und verschiedener Umorganisationen in der Zollverwaltung lässt sich nicht mehr einzelfallbezogen rekonstruieren, in welchem Bereich der Beamte/die Beamtin eingesetzt war, als er/sie die Nebentätigkeit ausübte. Allgemein kann daher nur festgestellt werden, dass die Zollbeamtinnen und Zollbeamten (vorwiegend mittlerer und gehobener Dienst) die Nebentätigkeiten als Angehörige der ehemaligen Bundesfinanzdirektionen, der Hauptzollämter sowie als Lehrende des Bildungs- und Wissenschaftszentrums (Hochschullehrer) ausgeübt haben.

Für das BMF, die BaFin und das BZSt:

Gemäß der Fragestellung wurden die drei Unterabteilungen bzw. Abteilungen bezogen auf das BMF, die BaFin und das BZSt insgesamt ermittelt und die gerundeten Vergütungen für Nebentätigkeiten im Sinne der §§ 99, 100 BBG der Höhe nach in absteigender Reihenfolge aufgeführt. Der Schwerpunkt der aufgeführten

Nebentätigkeiten lag auf der schriftstellerischen Tätigkeit/Vortragstätigkeit als nur anzeigepflichtige Tätigkeit nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 BBG. Die erfassten Vergütungen können für ein- oder mehrmalige Tätigkeiten geleistet worden sein – unabhängig von der Benennung der Art der Nebentätigkeit in Ein- oder Mehrzahl.

Ferner werden aus Vereinfachungsgründen die Besoldungs- und Entgeltgruppen der „Auftragnehmer“ in den zwei betroffenen Laufbahngruppen gehobener (gD) und höherer Dienst (hD) zusammengefasst.

Jahr	Lfd. Nr.	Behörde Unterabteilung/ Abteilung	Laufbahn- gruppe	Art der Nebentätigkeit	Vergütungen/Jahr
2005	1	BMF, IV A	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	53.009,00 €
	2	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	19.800,00 €
	3	BaFin, WA 4	hD	Beraterstätigkeit	18.900,00 €
	4	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	17.900,00 €
	5	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	14.200,00 €
	6	BMF, IV B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	12.250,00 €
	7	BaFin, VA 1	hD	Vortrag	11.500,00 €
	8	BMF, IV B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	7.500,00 €
	9	BMF, VII B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	7.200,00 €
	10	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	6.904,00 €
	11	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	6.733,00 €
	12	BMF, III B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	6.400,00 €
	13	BaFin, WA 3	hD	Lehrgang	5.515,00 €
	14	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	5.164,00 €
	15	BaFin, PRO	hD	Vortrag	5.300,00 €

Jahr	Lfd. Nr.	Behörde Unterabteilung/ Abteilung	Laufbahn- gruppe	Art der Nebentätigkeit	Vergütungen/Jahr
2006	1	BMF, IV A	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	48.918,00 €
	2	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	42.775,00 €
	3	BMF, IV B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	24.800,00 €
	4	BMF, VII B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	19.525,00 €
	5	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	10.025,00 €
	6	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	9.800,00 €
	7	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	9.400,00 €
	8	BaFin, VA 1	hD	Vortrag	9.100,00 €
	9	BaFin, WA 1	hD	Vortrag	9.000,00 €
	10	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	8.150,00 €
	11	BMF, IV B	hD	Aufsichtsratsmitglied	7.500,00 €
	12	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	7.132,00 €
	13	BMF, IV A	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	6.304,00 €
	14	BaFin, WA 3	hD	Vortrag	5.800,00 €
	15	BMF, V A	hD	Lehrauftrag Handels- u. Gesellschaftsrecht	5.376,00 €
2007	1	BMF, IV A	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	63.935,00 €
	2	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	48.700,00 €
	3	BMF, IV B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	38.500,00 €
	4	BMF, IV B	gD	Aushilftätigkeit Passstelle (während Beurlaubung im Ausland)	18.000,00 €
	5	BMF, VII B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	17.375,00 €
	6	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	17.000,00 €
	7	BZSt, St I	gD	Vorträge	16.900,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Jahr	Lfd. Nr.	Behörde Unterabteilung/ Abteilung	Lauf- bahn- gruppe	Art der Nebentä- tigkeit	Vergütun- gen/Jahr
2007	8	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	13.600,00 €
	9	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	10.016,00 €
	10	BMF, IVB	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	8.950,00 €
	11	BaFin, BA 3	hD	Korrekturtätigkeit	7.202,00 €
	12	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	7.170,00 €
	13	BaFin, VA 1	hD	Vortrag	6.500,00 €
	14	BMF, VII B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	6.450,00 €
	15	BMF, III A	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	6.000,00 €
2008	1	BMF, IV A	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	35.469,00 €
	2	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	24.700,00 €
	3	BMF, IV B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	20.000,00 €
	4	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	17.000,00 €
	5	BZSt, Bp I	hD	Vorträge	16.500,00 €
	6	BMF, IV B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	12.900,00 €
	7	BaFin, GW	hD	Vortrag	12.800,00 €
	8	BMF, ZA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	12.000,00 €
	9	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	11.570,00 €
	10	BMF, VII B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	10.175,00 €
	11	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	9.900,00 €
	12	BZSt, St II	gD	Vorträge	9.660,00 €
	13	BaFin, IT	gD	Vortrag	9.600,00 €
	14	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	9.280,00 €
	15	BaFin, INT	hD	Vortrag	8.630,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Jahr	Lfd. Nr.	Behörde Unterabteilung/ Abteilung	Lauf- bahn- gruppe	Art der Nebentä- tigkeit	Vergütun- gen/Jahr
2009	1	BMF, IV B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	84.274,00 €
	2	BMF, L	hD	Geschäftsführender Vorstand	36.000,00 €
	3	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	25.500,00 €
	4	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	21.650,00 €
	5	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	15.170,00 €
	6	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	14.500,00 €
	7	BMF, Z B	hD	Gutachter-/ Mitarbeitertätigkeit	14.280,00 €
	8	BZSt, St I	gD	Vorträge / Autor	11.850,00 €
	9	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	10.530,00 €
	10	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	10.000,00 €
	11	BMF, BFA	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	9.500,00 €
	12	BMF, VII B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	9.400,00 €
	13	BMF, IV B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	8.700,00 €
	14	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	7.240,00 €
	15	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	6.050,00 €
2010	1	BMF, IV D	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	60.264,00 €
	2	BMF, Z A	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	26.952,00 €
	3	BMF, VII B	hD	Vorträge und Seminar	12.200,00 €
	4	BMF, V A	mD	Lehrtätigkeit	10.080,00 €
	5	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	9.500,00 €
	6	BZSt, St I	gD	Vorträge / Autor	9.400,00 €
	7	BaFin, Stabsstel- len	gD	Heilpraktikertätig- keit	9.360,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Jahr	Lfd. Nr.	Behörde Unterabteilung/ Abteilung	Lauf- bahn- gruppe	Art der Nebentä- tigkeit	Vergütun- gen/Jahr
2010	8	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	8.500,00 €
	9	BaFin, Z	hD	Übersetzungen	8.400,00 €
	10	BMF, IV B	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	8.000,00 €
	11	BMF, II C	gD	Aufsichtsratsmit- glied	7.574,00 €
	12	BMF, IV C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	7.250,00 €
	13	BZSt, St I	gD	Fahr-/Botendienst	7.200,00 €
	14	BMF, Z C	hD	Schriftstellerische Tätigkeit / Vortrag	6.827,00 €
	15	BaFin, WA 3	hD	Buchbeitrag	6.695,00 €

5. Welche näheren Informationen liegen der Bundesregierung bezüglich des Angehörigen des Zolls vor, der gemäß der Angabe in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Bundestagsdrucksache 17/7298) eine Vergütung in Höhe von 81 000 Euro mit Nebentätigkeiten verdiente?

Was war der/die Inhalt/e, der zeitliche Umfang, der/die Auftraggeber dieser Nebentätigkeit und welcher Unterabteilung und Besoldungsgruppe bzw. Entgeltgruppe gehörte diese Person an?

Bei dem genannten Angehörigen der Zollverwaltung handelte es sich um einen Hochschullehrer i. S. d. § 130 Absatz 2 BBG. Die Gesetzesbegründung zu § 99 Absatz 3 BBG verweist darauf, dass im Bereich der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowohl die „Fünftelregelung“ als auch die Begrenzung auf 40 Prozent des jährlichen Endgrundgehaltes nach § 99 Absatz 3 BBG nicht anwendbar sind, da nach § 132 Absatz 9 Satz 1 BBG für diese Beamtengruppe das Arbeitszeitrecht weder unmittelbar gilt noch als Orientierungsmaßstab herangezogen werden kann (siehe Bundestagsdrucksache 16/7076, Seite 123). Der Gesetzgeber lässt somit für Hochschullehrer Ausnahmen von der Begrenzung von Nebentätigkeiten (bzw. von deren Vergütungen) zu.

6. Welche Artikel/Aufsätze und Beiträge/Fachartikel wurden ausschließlich vom BMF und dessen nachgelagerten Behörden verfasst (bitte pro Artikel den Titel, die Entgelthöhe, das Publikationsmedium sowie die Unterabteilung bzw. Abteilung des Autors angeben)?

Das Verfassen von Artikeln/Aufsätzen und Beiträgen/Fachartikeln im Hauptamt ist aus nebensächlichkeitsrechtlicher Sicht weder nach dem Bundesbeamtengesetz noch nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst anzeige- oder genehmigungspflichtig. Daher liegen keine Daten zu diesem Bereich vor.

7. Welche Nebentätigkeiten wurden von Angehörigen der Abteilung IV des BMF ausgeübt (bitte pro Nebentätigkeit Art, Inhalt, zeitlicher Umfang, Vergütungshöhe, Auftraggeber und Auftragnehmer (bitte differenziert nach Unterabteilung und Besoldungs- und Entgeltgruppe angeben)?

Nachfolgend wird nach genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten (§ 99 BBG) und nach nicht genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten (§ 100 BBG) differenziert.

#### Art und Inhalt

Genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten im Sinne des § 99 BBG (2005 bis 2010)

Aufsichtsratsmitglied
Aushilfskraft (Regale aufräumen, Waren sortieren)
Beisitzer/Prüfungsabnahme
Beteiligung Windkraftanlagen/Mitunternehmer
Direkt-Vertrieb von Kosmetik-Produkten
Dolmetschleistungen
EDV-Beratung/Programmierung
Gastronomie/Dienstleistungssektor
Korrektur von Übungsklausuren
Lehrtätigkeit Öffentliches Recht
Mitglied des Landesjustizprüfungsausschusses (Abnahme von Prüfungen)
Programmierung von Webseiten
Projektmitarbeit (Steuer-Programm)
Einzelne Seminare (zu (steuer-)rechtlichen Themen)
Mitarbeit an einer Universität / Studentische Hilfskraft
Trainer/in
Übungsleiter/in
Unterricht Hochschule für öffentliche Verwaltung
Vermögensverwaltung des Vermögens eines Verwandten
Einzelne Vorträge (zu (steuer-)rechtlichen Themen)
Weiterführung des Werkvertrages vom Landesdienstherrn (Gestaltung Internetauftritt)

Auf Mehrfachnennungen wurde verzichtet.

Die Nebentätigkeiten wurden von Beamtinnen und Beamten des mittleren, gehobenen und des höheren Dienstes ausgeübt (siehe Übersicht „Auftragnehmer“).

Nicht genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten im Sinne des § 100 BBG (2005 bis 2010)

Überwiegend betrafen die nicht genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten die schriftstellerischen und die Vortragstätigkeiten im Sinne des § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG einschließlich Seminaren und Workshops.

Schriftstellerische Tätigkeiten erfolgten zu steuerrechtlichen und -fachlichen Themen in der Form einer Aktualisierung von Fachliteratur, dem Verfassen von Artikeln, Aufsätzen und Auswertungen, der Bearbeitung von Lehrbüchern, Fachbeiträgen und Kommentierungen, einer Mitarbeit oder Mitherausgabe, von redaktionellen Tätigkeiten, Schriftleitungen, schriftlichen Kurzbesprechungen/-stellungen, Zeitschriftenerstellung und sonstigen diversen Veröffentlichungen in Kommentierungen, Lehrbüchern, Ratgebern und (Fach-)Zeitschriften.

#### Auftraggeber

In Bezug auf die genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten ist anzumerken, dass es sich hierbei entweder um selbständige Tätigkeiten handelte oder um unselbständige Tätigkeiten mit entsprechenden „Auftraggebern“.

Hinsichtlich der „Auftraggeber“ von Vorträgen wird auf die Antwort zu Frage 1 und auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 9 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Bundestagsdrucksache 17/7298) vom 10. Oktober 2011 verwiesen.

#### Auftragnehmer

Die Auftragnehmer werden nachfolgend zahlenmäßig nach Laufbahngruppen mitgeteilt.

Hier können sich zahlenmäßige Abweichungen zur Tabelle „Vergütungshöhe“ ergeben, wenn Schätzwerte nicht mehr vorhanden oder ermittelbar sind.

	2005			2006			2007			2008			2009			2010		
	mD	gD	hD	mD	gD	hD	mD	gD	hD	mD	gD	hD	mD	gD	hD	mD	gD	hD
<b>§ 99 BBG</b>																		
IV A	1									1	3	2		1	1		2	
IV B					1	2												6
IV C		2						1	1						1		4	6
IV D																	5	5
<b>§ 100 BBG</b>																		
IV A		40	28		26	12		24	34		55	21		4	8		1	
IV B		10	16		19	21		15	43		34	36		20	43		5	21
IV C		8	17		8	27		12	30		32	51		35	73		22	41
IV D														27	6		35	36

#### Zeitlicher Umfang

Zum zeitlichen Umfang liegen der Bundesregierung keine belastbaren Erkenntnisse vor.

#### Vergütungshöhe

Die Vergütungen werden aus Vereinfachungsgründen in Stufen (Eurobeträgen) und mit dem jeweiligen Maximalbetrag aufgeführt. Die Maximalwerte sind nur bedingt aussagekräftig, da es sich hierbei teilweise um die Summe aus Vergütungen für verschiedene „Auftraggeber“ oder gleichartige Tätigkeiten für mehrere „Auftraggeber“ handelt.



Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

	bis 1.000	bis 2.500	bis 5.000	bis 10.000	ab 10.001	Maximal
<b>i. S. v. § 99 BBG</b>						
2005	1		1			2.500
2006	1			1		7.500
2007	2					400
2008	4					550
2009	1		1			2.760
2010	16		11		1	20.184
<b>i. S. v. § 100 BBG</b>						
2005	66	20	15	10	4	39.112
2006	53	25	16	8	3	45.718
2007	78	49	7	12	6	18.200
2008	148	63	13	9		9.000
2009	121	63	7	7	3	20.000
2010	98	42	12	7	2	14.000

Anlage 1

AuftraggeberFür das BMF:

Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e. V., Bochum  
Akademie für Fortbildung Heidelberg  
ass compact – Magazin Finanz- und Versicherungswirtschaft  
Bankakademie Frankfurt am Main  
Bundesverband der Deutschen Industrie  
BDO Deutsche Warentreuhand AG  
Berliner Immobilienrunde  
BGW Kongress GmbH  
Bundessteuerberaterkammer  
Deutsches Anwaltsinstitut  
Datakontext  
Der Betrieb  
Deutsche Gesellschaft für betriebliche Altersversorgung  
Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz  
Deutsches Aktieninstitut Frankfurt/Main  
Dt. Schweizerische Handelskammer  
Deutsches Steuerberater Institut  
Deutsche Verlags-Anstalt e. V.  
Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management e. V.  
DVCI  
ECOVIS, Steuerberatung Wirtschaftsprüfung  
Ernst & Young, Wirtschaftsprüfung Steuerberatung  
EU-Kommission  
Euroforum Deutschland SE  
Fachinstitut der Steuerberater Köln e. V.  
Fachinstitut für Steuerrecht und Betriebswirtschaft  
Fachakademie für steuer- und rechtsberatende Berufe  
FiBu-FORUM Finanzbuchhaltung  
Fides Treuhand Bremen  
Forum Institut Heidelberg  
Freshfields, Anwaltssozietät  
Gleiss & Lutz GbR, Anwaltssozietät  
Gontier & Partner, Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer  
Haarmann Hemmelrath Rechtsanwälte  
Haarmann Steuerkonferenz  
HDI Versicherung AG  
Handelsblatt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Haufe Akademie  
IFS e. V. Mainz  
Institut der Wirtschaftsprüfer  
Internationales Steuerseminar, Schweiz  
International Quality & Productivity Center – IQPC  
JurGrad GmbH, Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Münster  
Klingberg Seminare, Frankfurt  
KPMG Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung  
Linklaters Rechtsanwälte  
LKC –Raschaft, München  
MCC  
Münchener Steuerfachtagung  
Norton Rose Internationale Rechtsanwaltskanzlei  
Pöllath + Partner, Rechtsanwälte Steuerberater München  
PriceWaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfung Steuerberatung  
Steinbeis Hochschule  
Steuerberaterkammer  
Steuerberaterverein NRW  
Technischer Arbeitskreis Kfz  
Universals Investment  
Universität Albert-Ludwig  
Universität Freiburg  
Universität Hamburg  
Verlag C. H. Beck, München  
Verlag Dr. Otto Schmidt  
Verlag Gabler  
Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Frechen  
Wirtschaftsseminare  
WTS Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH

Für die BaFin

Akademie dt. Genossenschaften  
Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH  
Berliner Immobilienrunde  
Börsenzeitung  
Credit Suisse  
DAI  
DekaBank  
Deut. Versicherungsakademie  
Deutsches Aktieninstitut  
DIW  
Dr. Grannemann Verlagsgesellschaft mbH  
Dr. Zitelmann PB. GmbH  
Dt. Aktieninstitut  
Dt. Anwaltsakademie  
Dt. Sparkassenakademie  
Dt. Vereinigung für Finanzanalyse  
Dt. Versicherungsakademie  
EBS  
Euroforum Deutschland SE  
Finance Gates GmbH  
Financial Products  
Finanzcolloquium Heidelberg  
FORUM Akademie für Management  
FORUM Institut für Management GmbH, Heidelberg  
Frankfurt School of Finance & Management Bankakademie HfB  
Freshfields Bruckhaus  
GDV  
GTZ  
Heidelberger Colloquium  
Hessische Intern. Sommeruniversität Frankfurt  
ICEP GmbH  
IIR Deutschland GmbH  
International Faculty of Finance (IFF)  
International Monetary Fund

InWEnt  
IQPC  
John Deere  
Landesbank Hessen-Thüringen  
Logica Deutschland GmbH & Co KG  
Management Center of Competence  
Management Circle  
Meridian Consulting GmbH  
Moosmüller  
Mummert  
Oracle  
Ostdeutsche Sparkassenakademie  
Ostdeutscher Sparkassenverband/Sparkassenakademie  
RA Glassner  
Roland Eller Consulting GmbH  
SimCorp GmbH, Bad Homburg  
Sparkassen- und Giroverband Rh-Pf.  
Steria Mummert ISS GmbH, Hamburg  
Sun Microsystems  
TAIEX  
Verlag Versicherungswirtschaft  
Versicherungsforum  
VES GmbH, Gevelsberg  
VOEB Service GmbH  
WestLB  
WM Gruppe Frankfurt am Main  
WM Seminare  
World Bank

Für das BZSt

1 eEurope Deutschland  
ACS Solutions GmbH  
Add. Wesley Software  
AH Akademie  
All for One GmbH

Amball GmbH  
Audicon GmbH  
Bernhard Starke GmbH  
Bundespolizeiakademie  
Bundeswehrverwaltungsschule  
CFT  
DBUS-Arbeitskreis  
Deloitte & Touche GmbH  
Deutsche Notes User Group e.V.  
Deutsche Post AG  
Dr. Grannemann  
dVelop AG  
Edukaris AG  
Ernst & Young  
EURODATA GmbH  
Euroforum Deutschland SE  
European Tax & Law  
Finanz Colloquium Heidelberg GmbH  
Forum Institut für Management GmbH  
GS1  
GXS GmbH  
Haufe Akademie  
HSP GmbH  
IIR GmbH  
IWO FURN GmbH  
Kommunales Bildungswerk e.V. Berlin  
Kraftfahrtbundesamt  
Laufenberg GmbH  
Logica CMG  
Maicom GmbH  
Management Forum Starnberg  
Office 360D  
Osite Network GmbH  
Plan:D GmbH  
PWC  
RWT Horwarth GmbH  
SAPERION AG  
SBS GmbH  
Schulz Bürotechnik  
Steinhilber & Schwer  
TAW  
True Partners Consulting International  
Verlag Dr. Otto Schmidt

WDR  
WM Gruppe  
WTS GmbH

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*

**Inhalt der Vorträge**Für das BMF:

Aktuelle Steuerliche Fragen  
Aktuelles zur Lohnsteuer  
Alternative Investment Funds Manager-RL  
Altersvorsorge  
Altersvorsorgeaufwendungen  
Analysen und Prognosen Zypern  
Änderungen Umsatzsteuergesetz  
Änderungen UmwStG  
Anwendung SEStEG  
Besteuerung der öffentlichen Hand  
Beteiligungsfinanzierung  
Betriebliche Altersvorsorge  
Betriebsstättenbesteuerung  
Bilanzierung und Besteuerung 2006  
Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz  
Business Restructuring  
Deutsche Steuerperspektiven  
Einbringung von Unternehmensteilen  
Einführung in G-Reits  
Entstrickung  
Erbschaftssteuerreform  
Erbschafts- und Schenkungssteuer  
Ermittlung Bemessungsgrundlage  
Ertragsteuerliche Organschaft  
EU-Richtlinie zu AIFM  
Fachtagung SEStEG  
Finanzierung und Steuerrecht  
Funktionsverlagerung  
Gemeinsame Bemessungsgrundlage  
Gesamtwirtschaftliche Analysen über Zypern  
Gesellschafterfremdfinanzierung  
Gesetzliche Neuregelungen  
Grenzüberschreitende Umwandlung  
Grenzüberschreitende Verschmelzung  
Grunderwerbsteuer  
Internationale Besteuerung  
Internationales Steuerrecht  
InvG  
Jahressteuergesetz 2009  
Kapitalgesellschaft  
Kapitalgesellschaft in der Krise  
Kommunaler Querverbund  
Lohnsteuer  
Mantelkauf  
Neuregelungen Lohnsteuerrecht  
Nießbrauch im Steuerrecht



Non-discrimination in tax-treaties  
OGW IV-Richtlinie  
Praxiseinführung Umsatzsteuer  
Private Equity  
Rahmenbedingungen für Investoren  
Reits-Gesetz  
Rente mit 67  
Rückgriffstatbestand  
SEStEG  
Steuerbilanz im Wandel  
Steuergesetzgebung  
Steuerliche Änderungen 2008  
Steuerlicher Querverbund  
Steuerrecht  
Stiften Schenken Vererben  
Umsatzsteuer  
Umwandlungssteuergesetz  
Umwandlungssteuerrecht  
Unternehmensbesteuerung  
Unternehmenskäufe  
Unternehmenskauf und Finanzierung  
Unternehmenssteuerrecht  
Unternehmenssteuerreform  
Verlustabzug  
Verrechnungspreise  
Verschmelzungen, Unternehmenskauf  
Versorgungsausgleich  
Wertpapiergeschäft  
Zeitwertkonten  
Zinsschranke  
Zusatzversorgung

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*

Für die BaFin

3. Änderungsverordnung zur Anlageverordnung von Versicherungsunternehmen

3. EU Anti-Geldwäsche-Richtlinie

Aktuelle aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Kapitalanlage von Versicherungsunternehmen

Aktuelle aufsichtsrechtliche Entwicklungen in der Kapitalanlage

Aktuelle aufsichtsrechtliche Entwicklungen in der Kapitalanlagepolitik deutscher Versicherer

Aktuelle Entwicklungen der aufsichtsrechtl. Anforderungen

Aktuelle Entwicklungen in der Compliance von Kreditinstituten nach MiFID

Aktuelle erläuternde Aussagen zur Solvabilitätsverordnung mit Bezug zum Meldewesen

Aktuelle Fragen der geldwäscherechtlichen Pflichten in Deutschland

Aktuelle Fragen der Kapitalanlage des gebundenen Vermögens

Aktuelle Fragestellungen zu MiFID

Aktuelle regulatorische Entwicklungen - Mögliche Auswirkungen auf die Vertriebsunternehmen

Änderung der AnlV

Änderungen an BerVersV und BerPensV durch das BilMoG

Anforderungen an Compliance nach MiFID

Anforderungen an das Risikomanagement von KAGen

Anforderungen an Kapitalanlage- und Risikomanagement

Anlageverordnung - Dritte Änderungsverordnung

Anlageverordnung - Neuerungen

Anlageverordnung 2010 - Zwischen Finanzmarktkrise und Solvency II

Anlagevorschriften

Aspekte der Wertpapieraufsicht auf Veranlassung und unter Koordinierung der GTZ

Assessment of technical reserves

Aufsicht über Inhaber bedeutender Beteiligungen

Aufsichtsrecht. Anforderungen an die Beratung MiFID

Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Vermögensverwaltung

Aufsichtsrechtliche Behandlung von strukturierten Produkten

Aufsichtsrechtliche Entwicklung dt. Versicherer

Aufsichtsrechtliche Fragestellungen zur Vermögensanlage

Aufsichtsrechtliche Sicht: Welche Sachverhalte u. Änderungen sind nachtragspflichtig?

Auswirkungen der Umsetzungen der EU-Anti-Geldwäsche-Richtlinien auf Versicherungen

Bank- und Kapitalmarktrecht

Bankaufsichtsrecht

Basel Core Principles Assessment  
Bekämpfung der Geldwäsche  
Bekämpfung Geldwäsche, rechtl. Anforderungen  
Besonderheiten bei Wertpapierprospekten von Immobilienaktiengesellschaften  
"Beteiligungstransparenz im Kapitalmarkt"  
Börsenhändlerlehrgang  
Branchenmodell  
China  
Compliance  
Compliance / MiFiD  
Darstellung MiFiD  
Das geänderte Investmentgesetz: Konkrete Auswirkungen und Gestaltungsoptionen  
Das Geldwäschegesetz in der Bankpraxis  
Das neue Risikomonitoring der Bankenaufsicht  
Depotbanken und ihre Pflichten nach den §§ 20 ff.  
Die Mindestanforderungen an Compliance: Intentionen der BaFin  
Die neuen geldwäscherechtlichen Regelungen  
Die neuen Mindestanforderungen an das Risikomanagement  
Economic Legal Reform  
Entwicklung Kapitalanlagenpolitik  
Entwicklungen des Aufsichtsrechts im Jahr eins nach MiFiD  
Erfahrungen mit Hedgefonds Rundschreiben  
Europäisches Kapitalmarktrecht  
Europäisches Kapitalmarktrecht im Rahmen der von der Uni Frankfurt veranstalteten Internationalen Sommeruniversität  
Europaweite Plattform elektr. Netze  
Experteneinsatz Mazedonien  
Geldwäsche bei Versicherungen  
Geldwäscherechtliche Anforderungen nach dem Geldwäschebekämpfungsergänzungsgesetz  
Geldwäscherechtlichen Regelungen  
Geplante Neufassung der MaRisk  
German securities trading Supervision  
Grenzüberschreitende Dienstleistungen  
Grundwissen Datenschutz  
GWG-Praktische Umsetzung f. Kreditinstitute  
ICAAP - Status quo, Entwicklung, Perspektiven

Inhalte der MiFID-aktueller Stand  
Insiderüberwachung u. üb. D. dt. Insiderrecht sowie Fallstudien zum Insiderhandel  
Investmentrecht  
Kapitalanlage von VU, Risikomanagement und örtlichen Prüfungen  
Kapitalanlage-Berichtswesen  
Kapitalanlagenrundschriften  
Kapitalmarktkommunikation durch Transparenzrichtlinie  
MaRisk  
MARisk für Versicherungen  
MaRisk-Novelle  
Mazedonien  
MiFID  
MiFID und die Auswirkungen  
MiFiD, praxisrelevante Änderungen  
MiFID; Aktueller Stand Gesetzgebung  
MiFID-Umsetzung und praxisrelevante KWG-Änderungen  
Modifizierung der Anlageverordnung  
"Money Laundering & Terrorist Financing Typology"  
Neue Anforderungen an Aufsichtsorgane: Das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarkt- und Versicherungsaufsicht  
Neue Anforderungen an Compliance  
Neue Anforderungen durch die MiFID  
Neue Aufsichtsregeln für die Vermögensverwaltung durch die MiFID  
Neue Vorgaben für die Kapitalanlage der Vers.  
Neuerungen für Compliance  
Neuregelungen nach MiFID  
NeuRich-Neuentwicklungen"  
Novellierung der Anlageverordnung  
Offenlegungspflichten im Prospekt  
Offshore Financial Center Assessment von Guernsey  
Örtliche Prüfungen  
Praxiserfahrungen mit dem WpPG  
Praxisfragen des REIT-Prospektes  
Pre-and post-trade transparency in equity trading  
Prospektanalyse  
Prospektierung geschlossener Fonds

Prospektpflicht  
Prospektpflicht für Vermögensanlagen  
Prospektrecht  
Prüfung und Notifizierung von Prospekten  
Quantitative Anforderungen unter Solvabilität II  
Quo Vadis Bankenaufsicht und Finanzmärkte  
Rahmenbedingungen IT-Sicherheit  
Rechtl. Rahmen der Kapitalanlagen für VU  
Rechtssichere Vermögensverwaltung  
Regulatorische Anforderungen  
Regulatorische Anforderungen für Investitionen in Alternativen Investments  
Relevante Entwicklungen des Bankaufsichtsrechts  
Risiko-Monitoring durch die Bankenaufsicht  
Rückversicherungsaufsicht  
Solvency II  
Sondervermögen unter besonderer Berücksichtigung der Anlagemöglichkeiten  
Spielräume für Versicherer  
Stellung von Compliance nach der MiFiD-Umsetzung  
Strukturierte Produkte für Versicherungen  
Strukturierte Produkte und die Interessen der Anleger  
Systematik und Änderung zum Sicherungsvermögen  
Überblick über das Prospektrecht  
Umsetzung 3.EU-Geldwäscherichtlinie in dt. Recht  
Umsetzung der 3. GW-Richtlinie  
Update Investmentgesetz  
VO über Verkaufsprospekte  
Vor- und Nachhandelstransparenz  
Vorschriften des WpHG nach MiFiD-Umsetzung  
Was gibt es Neues für Compliance national und international  
Wertpapieraufsichtsfragen in Jerusalem  
Wertpapieraufsichtsrecht  
WpPG und Prospektrichtlinie

Für das BZSt

APA

Archivierung steuerlicher Daten

Aufbewahrung steuerlich relevanter Daten

Bankbesteuerung und Prüfung

Datenzugriff

Datenzugriff der Finanzverwaltung

digitale Betriebsprüfung

digitale Betriebsprüfung und elektronische Rechnungsstellung

digitale Betriebsprüfung, elektronische Rechnungsstellung, Aufbewahrungspflichten betrieblicher Daten und Geschäftsbriefe

digitale Signatur

digitalen Archivierung

Digitaler Datenzugriff der Betriebsprüfung und

Bankenaufsicht

Einkunftsabgrenzung bei nahestehenden Unternehmen

Elektronische Rechnung

elektronische Rechnung, Rechnungsstellung und E-Bilanz

elektronische Rechnungsprüfung

elektronische Rechnungsstellung, Archivierungspflicht und automationsgestützte Besteuerung

EWB-Bildung / -Auflösung

EWB-Prozesse

Funktionsverlagerung

Kindergeld

rechtliche Grundlage der elektronischen Signatur

rechtlichen Grundlagen der Archivierung betrieblicher Datenbestände

Rechtssicherheit beim E-Mail-Verkehr

steuerliche Aufbewahrungspflichten bei Gemeinnützigkeit

Umsatzsteuer International

Verfahrensrecht: Kindergeldfestsetzung nach dem Einkommenssteuergesetz

Verfahrensrecht-AO

Vergabe und Strukturierung von Kreditfinanzierungen

Verrechnungspreise

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*